



Bericht zum Integrationsmonitoring Detmold

Referent : Diplom-Volkswirt Dr. Hans-Joachim Keil

Detmold, 8. November 2012

Vorbemerkungen

1. Integrationsmonitoring aus dem Jahre 2010 ist aktualisiert worden
2. Schwierigkeiten:
Statistiken differenzieren oftmals nicht alle Personengruppen, die zu den Migranten gezählt werden
 - Ausländer (mit ausländischem Pass)
 - Aussiedler (Russlanddeutsche)
 - Personen mit mehreren Staatsangehörigkeiten
 - Kinder mit deutschen Pass und Migrationshintergrund (bzw. ihrer Eltern)
 - Eingebürgerte
3. Bessere Aussagekraft haben längere Zeitreihen, die hier vorwiegend grafisch umgesetzt worden sind und der Vergleich der Detmold-Werte mit denen des Durchschnitts von Nordrhein-Westfalen.

Inhalt

- **Einwohnerentwicklung (D/A)**
- **Altersstruktur (D/A)**
- **Geborene/Gestorbene (D/A)**
- **Zuzüge/Fortzüge (D/A)**
- **Einbürgerungen (A)**
- **Arbeitslosigkeit (D/A)**
- **Indikatoren zur regionalen Verteilung von Ausländern und Aussiedlern in den 396 Gemeinden Nordrhein-Westfalens**
- **Migranten in den Detmolder Ortsteilen**
- **Schulbesuche und Schulabschlüsse der Ausländer, Aussiedler und der übrigen Schüler und Schülerinnen (einheimische Deutsche und eingebürgerte)**

Daten-Quelle: Die statistischen stammen aus der Landesstatistik von it-nrw.de, soweit nicht andere Quellen angegeben sind.

Definition der Migranten in der Einwohnerdatei des Kommunalen Rechenzentrums Lemgo (KRZ Lemgo):

bei Erwachsenen:

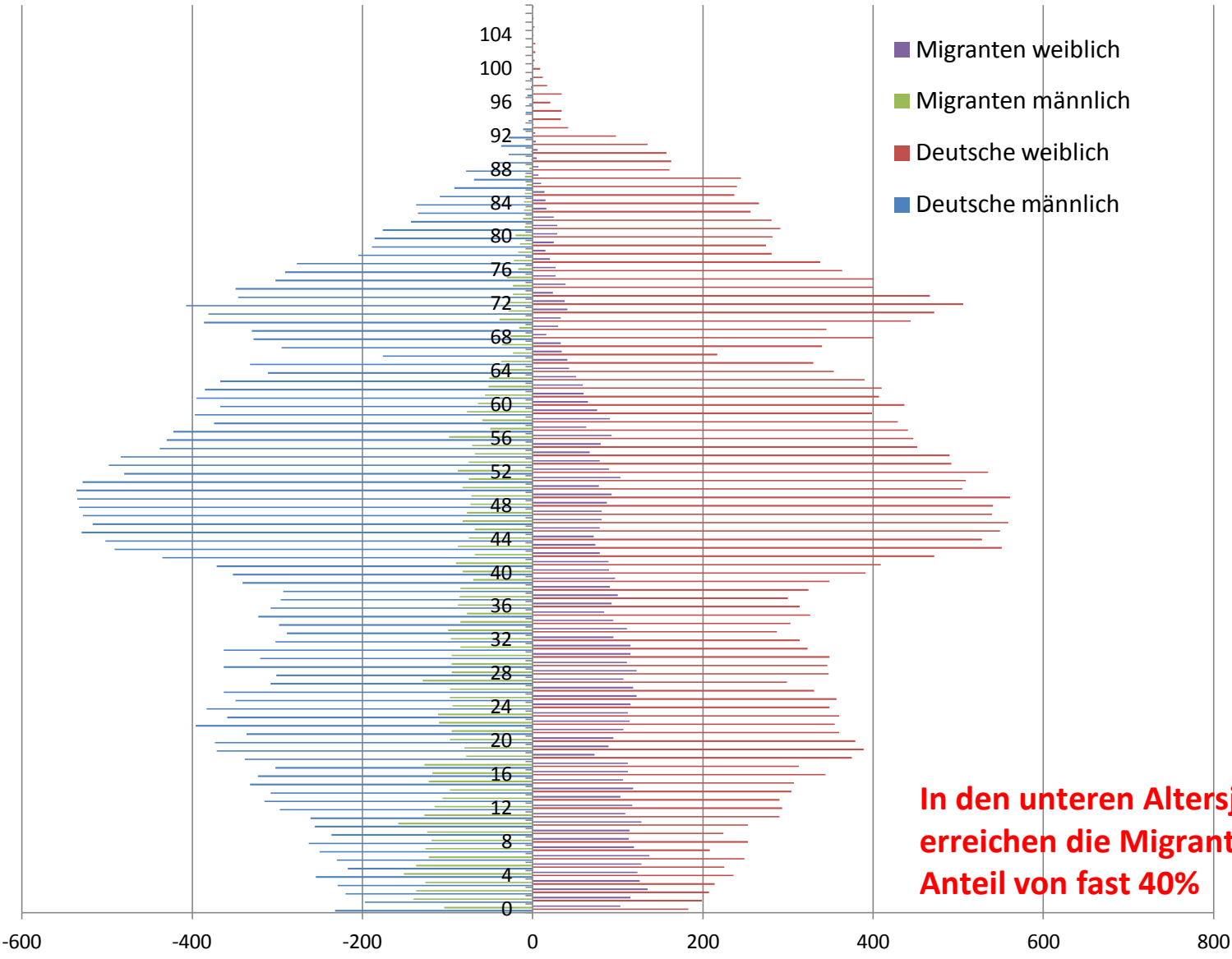
- ausländische Staatsbürgerschaft**
- oder neben der deutschen eine weitere ausländische Staatsbürgerschaft**
- oder Zuzug über Unna-Massen (Rußlanddeutsche)**

bei Kindern:

- vorgenannte Kriterien der Erwachsenen**
- oder ein oder zwei Elternteile die die vorgenannten Kriterien erfüllen**

Achtung: Bei den Kinder geht die Verknüpfungsinformation zu den Eltern im Einwohnermeldebestand mit dem 18 Lebensjahr verloren, so dass sie nicht mehr als Kinder mit Migrationshintergrund identifiziert werden können, obwohl die Eltern einen Migrationshintergrund haben.

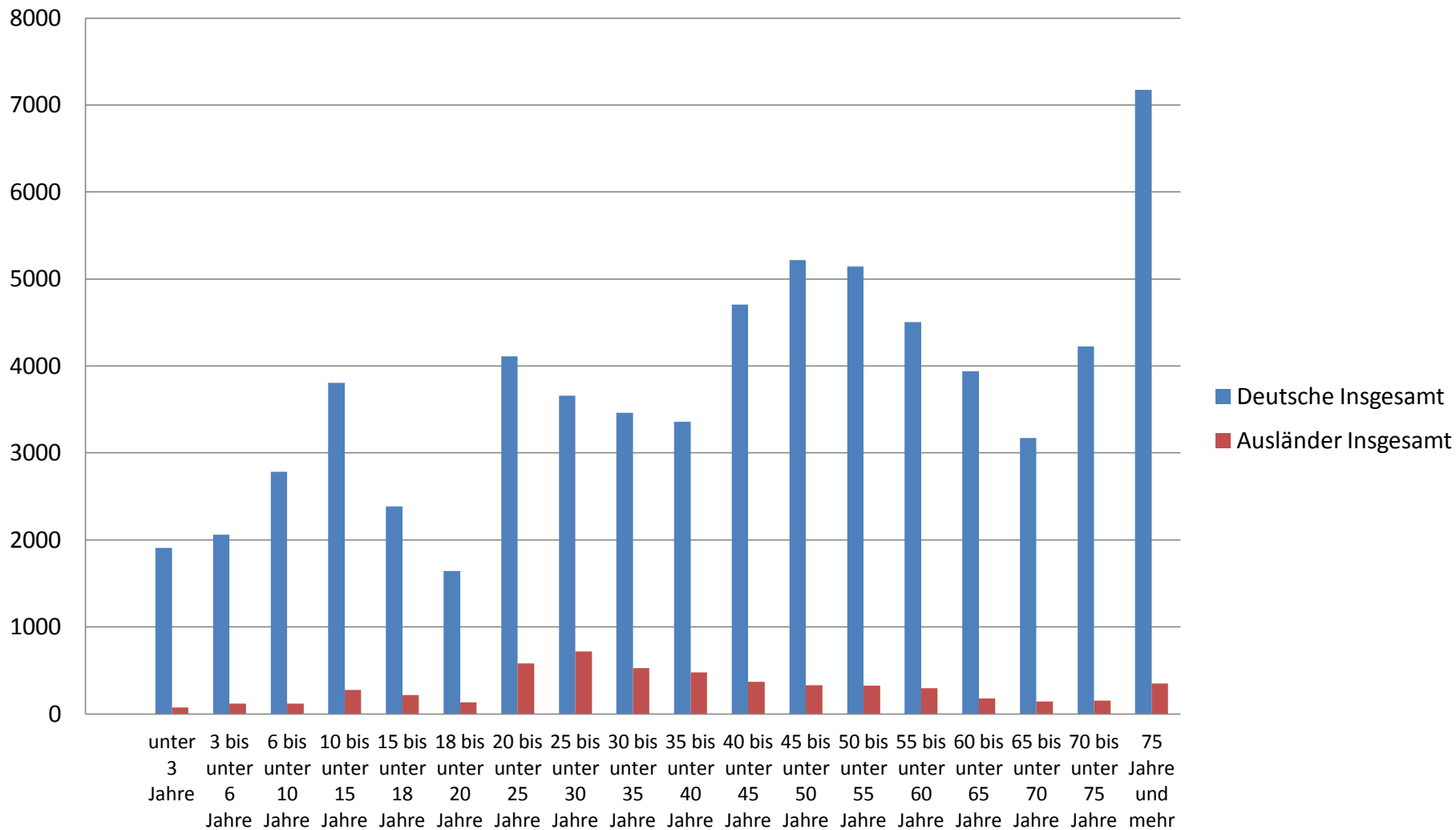
Alterspyramide der männlichen und weiblichen Deutschen und Migranten in Detmold am 20.3.2012



Datenquelle:
KRZ Lemgo

In den unteren Altersjahren erreichen die Migranten einen Anteil von fast 40%

Deutsche und Ausländer nach Altersgruppen in der Stadt Detmold am 31.12.2011



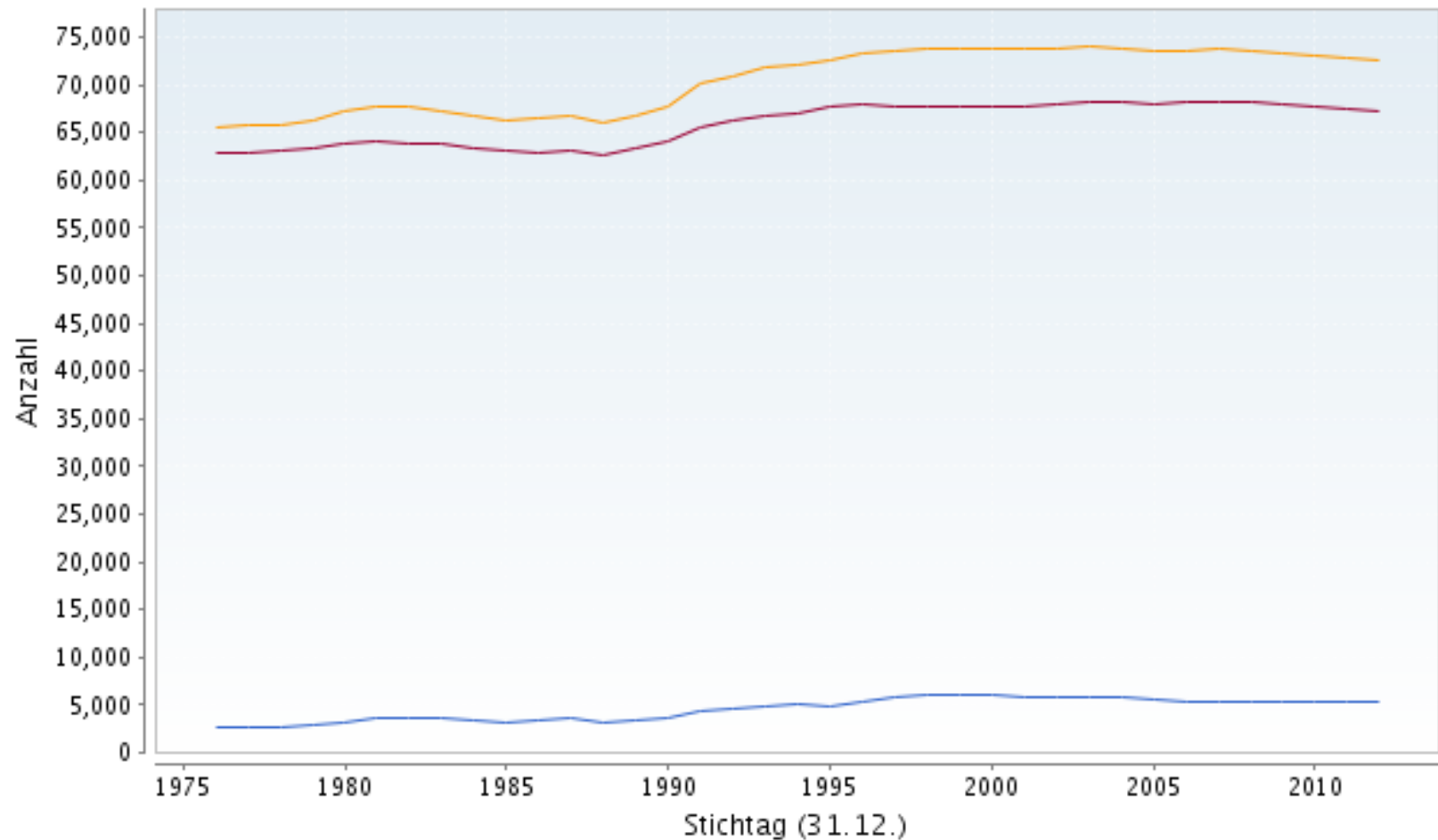
Ausländerquote 31.12.2011:

Detmold 7,4%

NRW 10,7%

Bevölkerungsstand nach Nationalität – Gemeinden – Stichtag

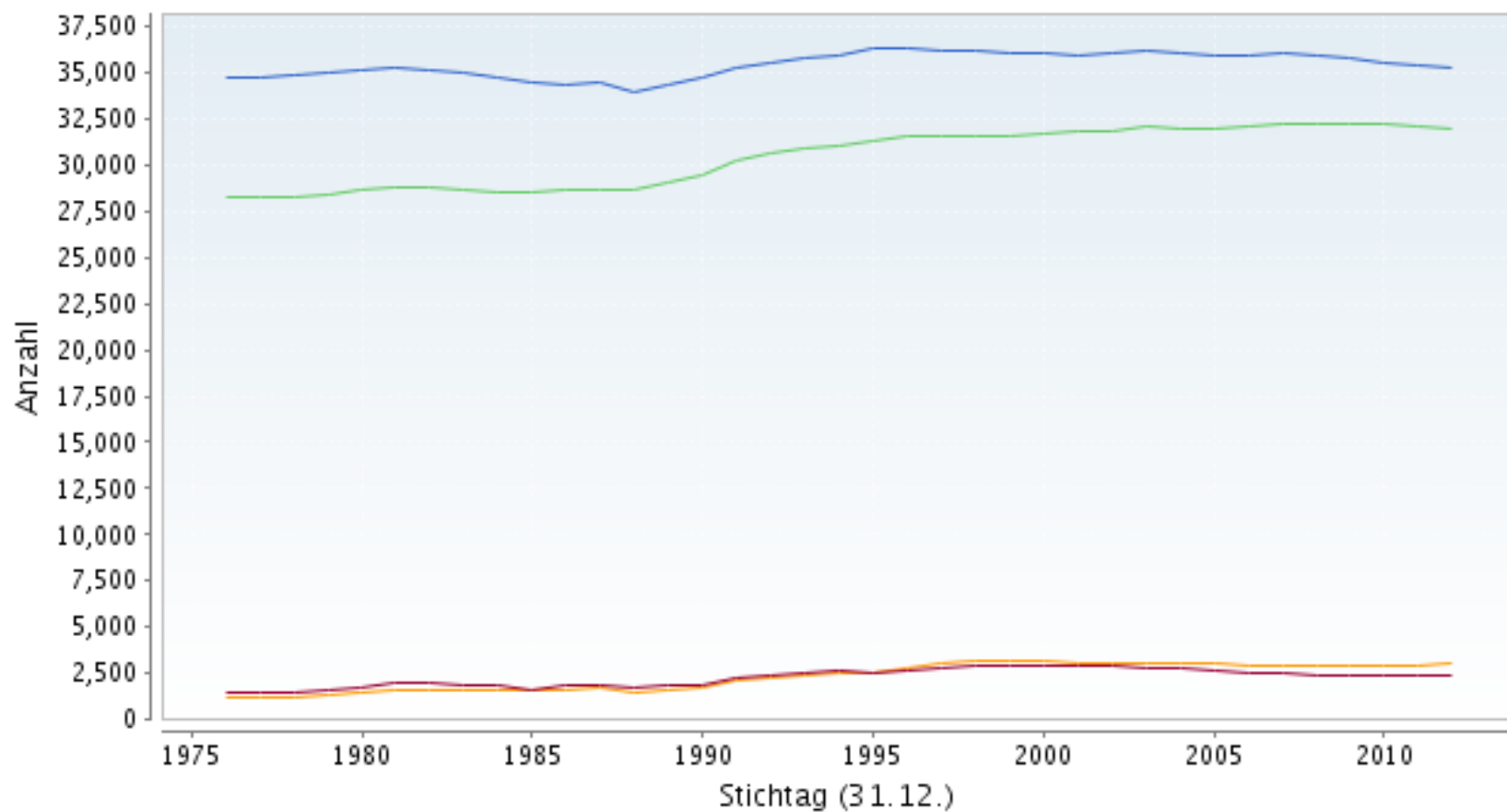
Fortschreibung des Bevölkerungsstandes
Detmold, Stadt



- Bevölkerungstand (Anzahl); Insgesamt
- Bevölkerungstand (Anzahl); Deutsche
- Bevölkerungstand (Anzahl); Ausländer

Bevölkerungsstand nach Nationalität und Geschlecht - Gemeinden - Stichtag

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes
Detmold, Stadt

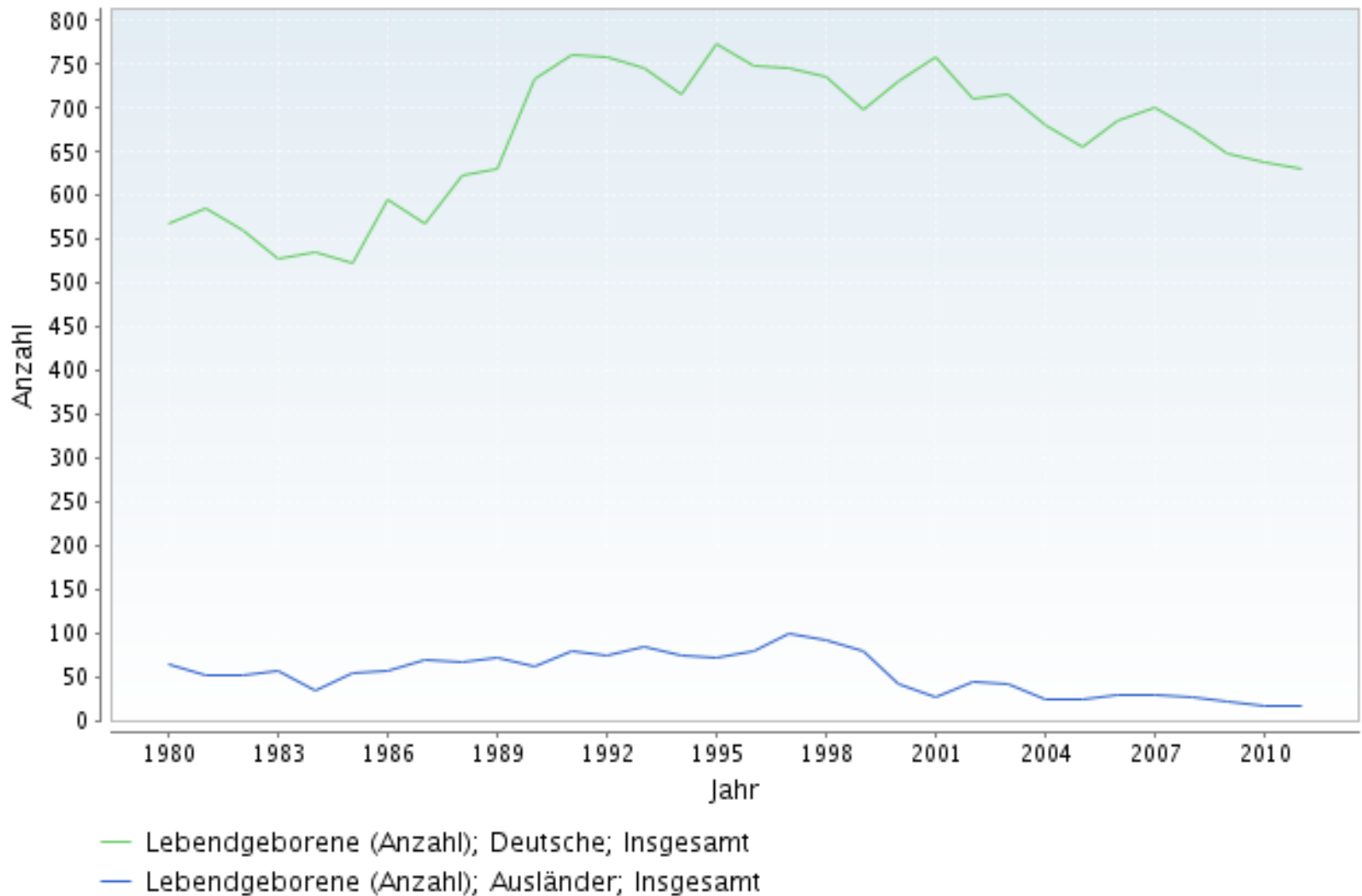


- Bevölkerungstand (Anzahl); Deutsche; männlich
- Bevölkerungstand (Anzahl); Deutsche; weiblich
- Bevölkerungstand (Anzahl); Ausländer; männlich
- Bevölkerungstand (Anzahl); Ausländer; weiblich

Geburtenquote der Ausländer 2011: Detmold 0,3% NRW 0,4%

**Lebendgeborene nach Nationalität und Geschlecht
- Gemeinden - Jahr**

Statistik der Geburten
Detmold, Stadt

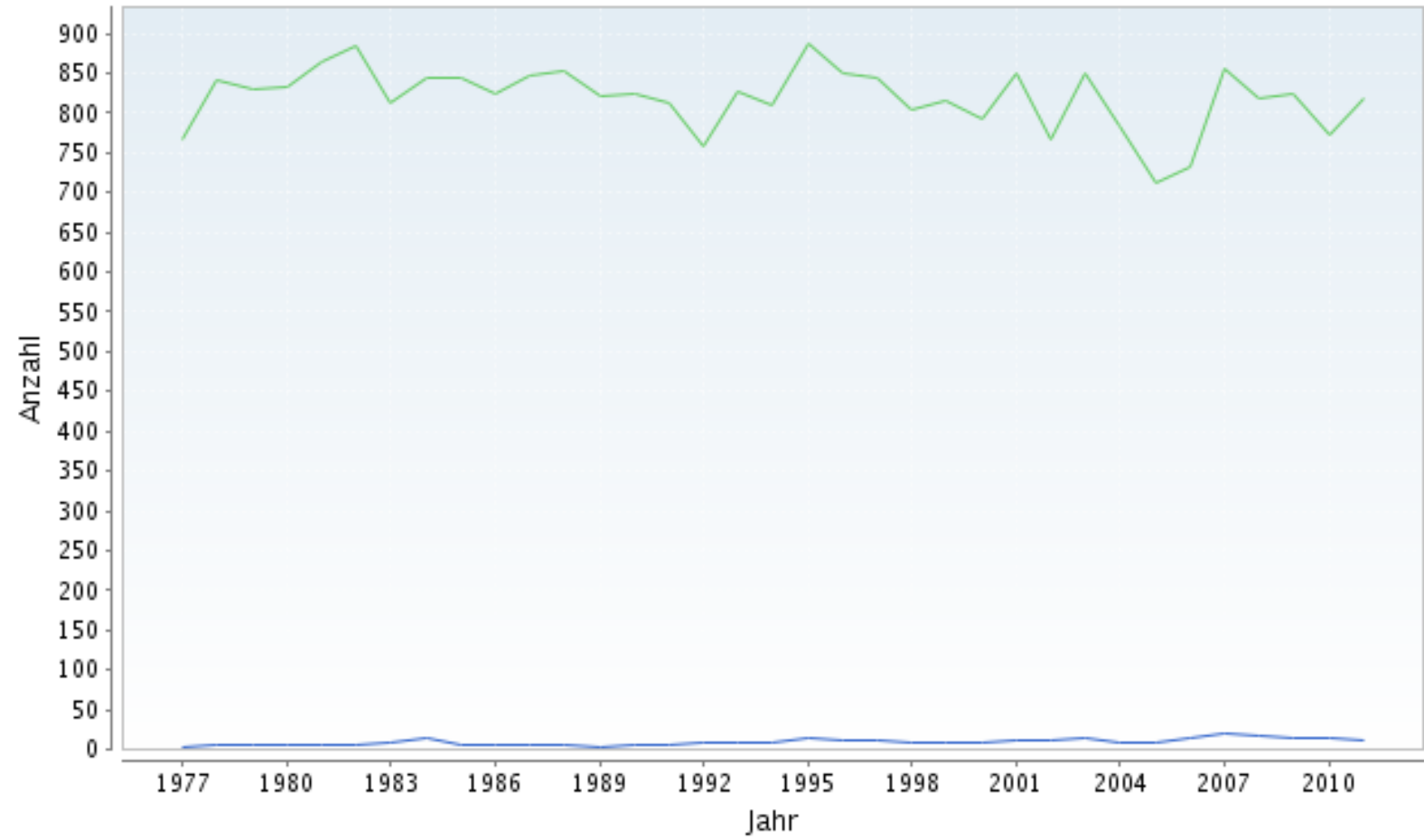


Sterbequote der Ausländer 2011:

Detmold 0,2%

NRW 0,3%

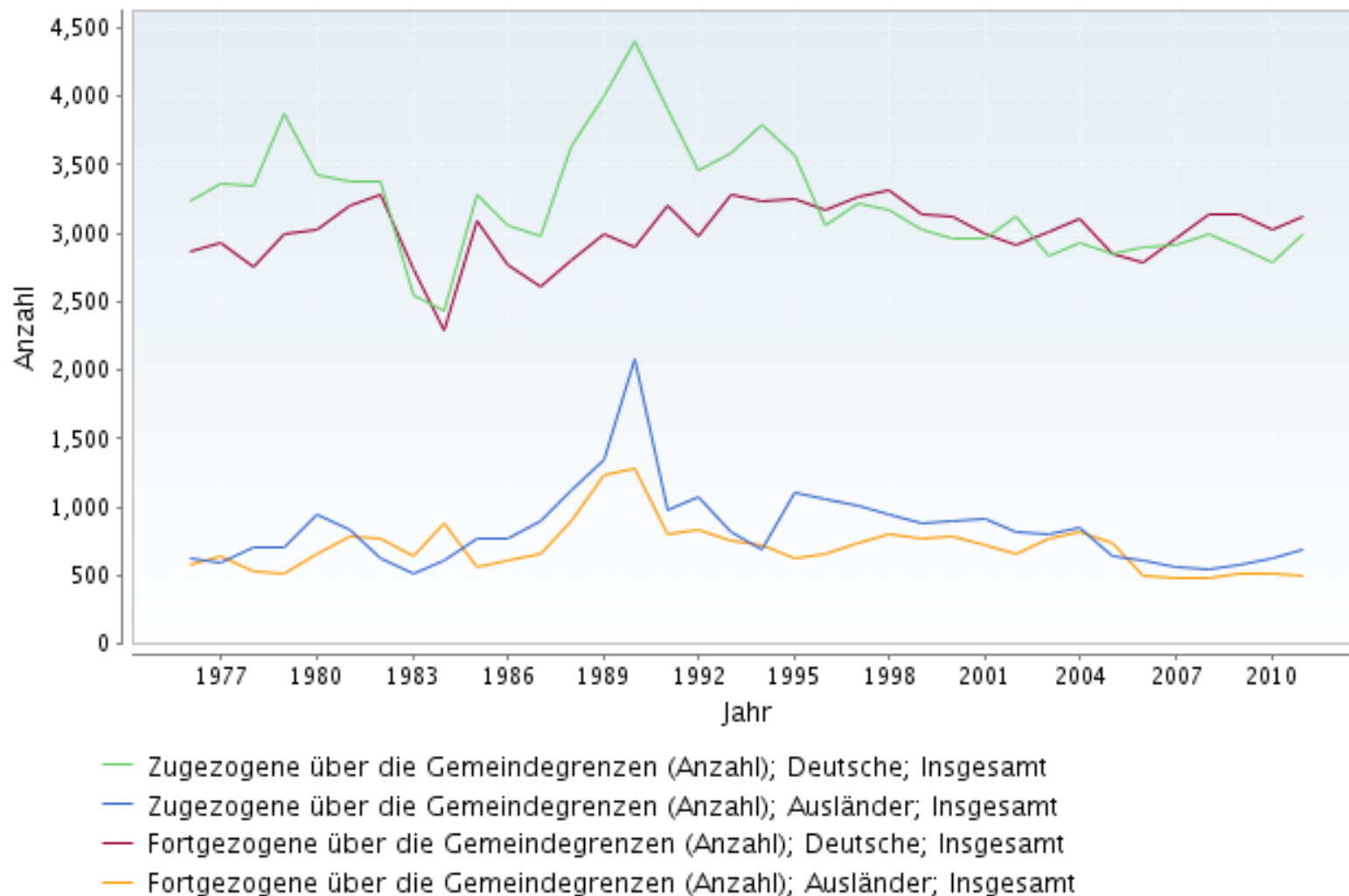
Gestorbene nach Nationalität und Geschlecht
- Gemeinden - Jahr
Statistik der Sterbefälle
Detmold, Stadt



- Gestorbene (Anzahl); Deutsche; Insgesamt
- Gestorbene (Anzahl); Ausländer; Insgesamt

Zu-/Fortgezogene über die Gemeindegrenzen nach Nationalität und Geschlecht - Gemeinden - Jahr

Wanderungsstatistik
Detmold, Stadt



Seit 2007 hat Detmold bei den Deutschen einen Wanderungsverlust und bei den Ausländern einen Wanderungsgewinn.

Einbürgerungsquote der Ausländer 2011:

Detmold 1,7%

NRW 1,5%

Einbürgerungen von Ausländern - Gemeinden - Jahr

Einbürgerungsstatistik
Detmold, Stadt



Einbürgerungen von Ausländern nach Geschlecht - Gemeinden - Jahr

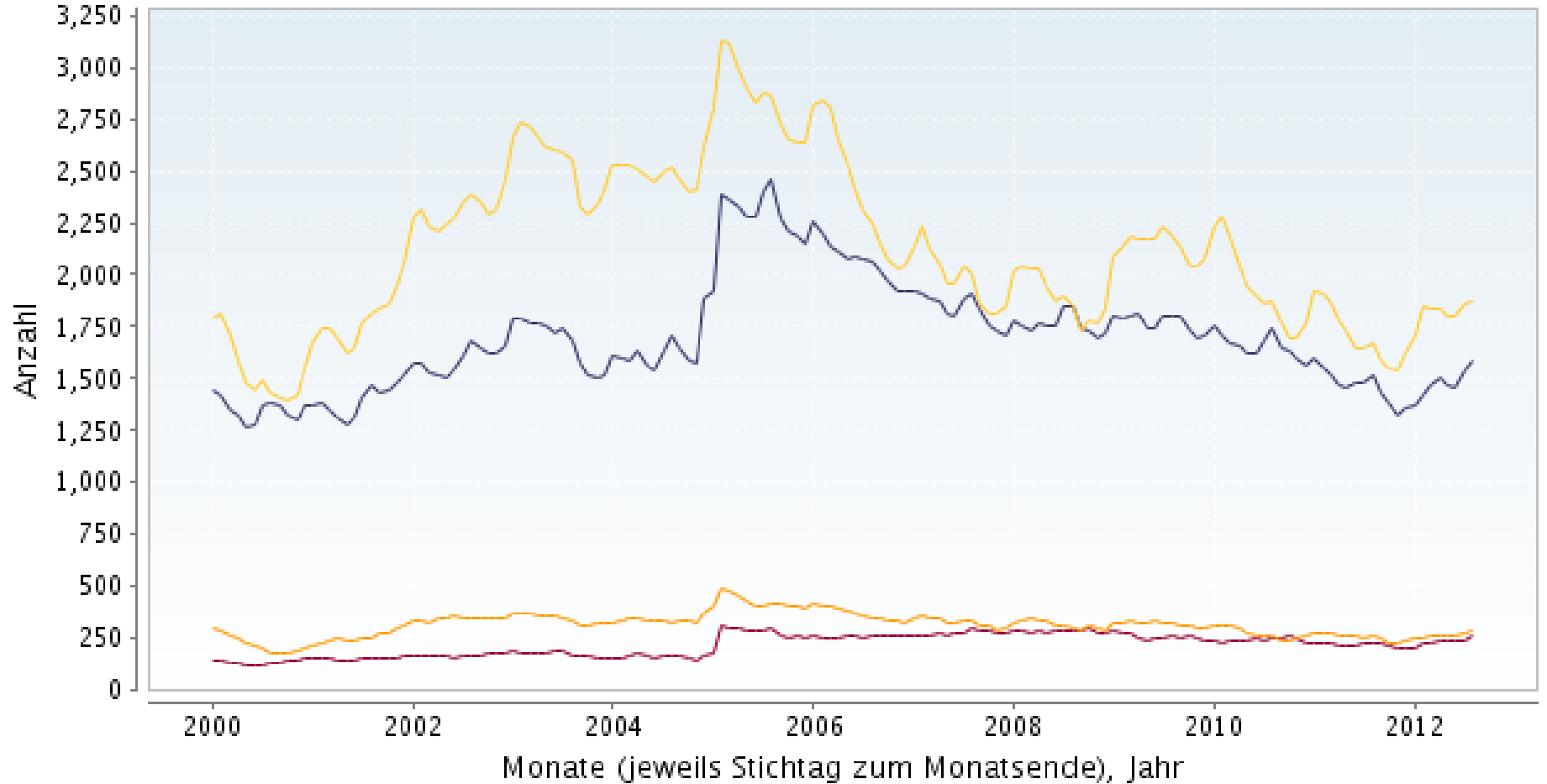
Einbürgerungsstatistik
Detmold, Stadt



- Einbürgerungen von Ausländern (Personen); Insgesamt
- Einbürgerungen von Ausländern (Personen); männlich
- Einbürgerungen von Ausländern (Personen); weiblich

Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslose nach Schwerpunkten und Geschlecht - Gemeinden - Monat

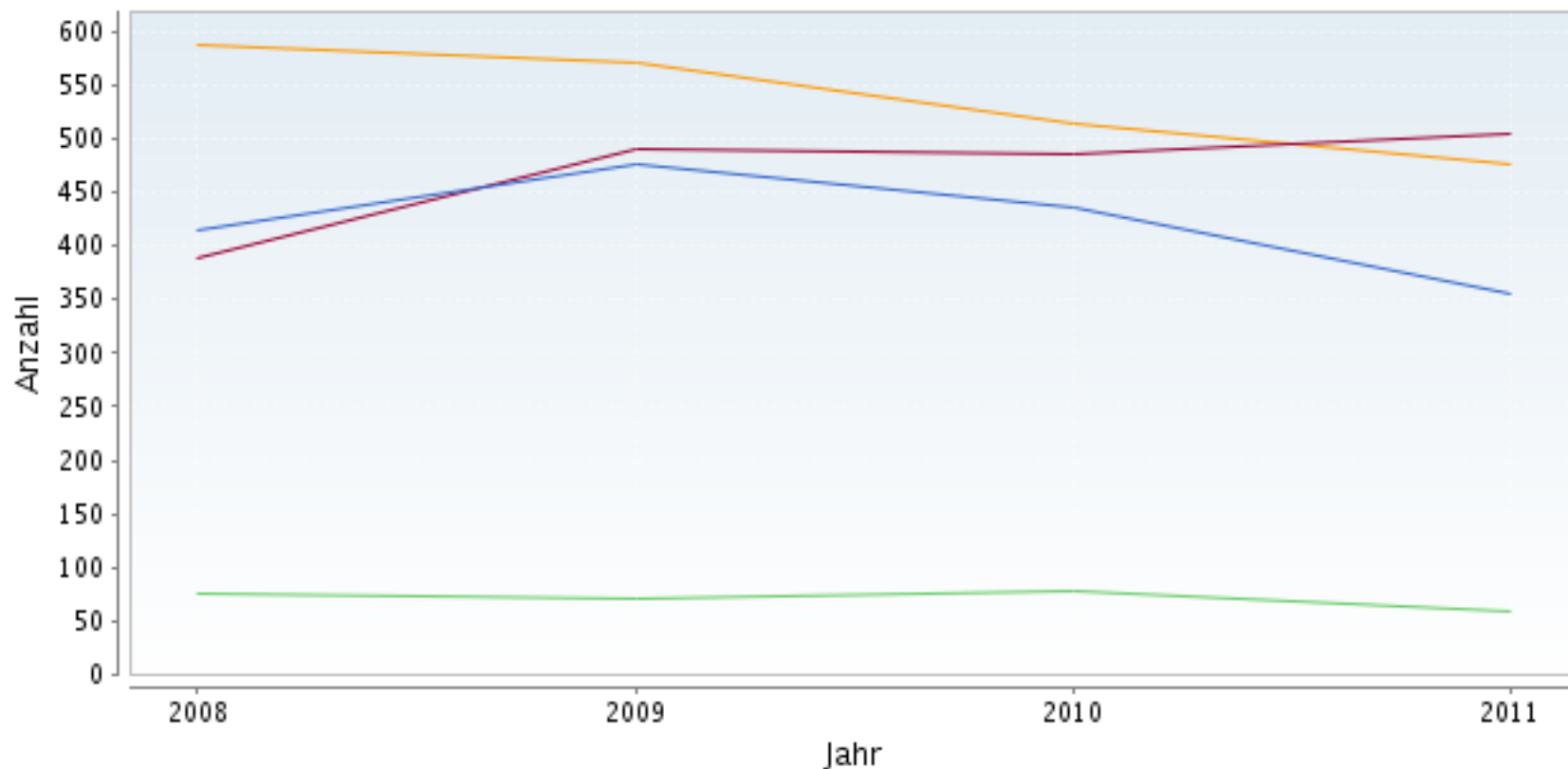
Arbeitsmarktstatistik
Arbeitslose (Anzahl)
Detmold, Stadt



- Arbeitslose insgesamt; männlich
- Arbeitslose insgesamt; weiblich
- Ausländer; männlich
- Ausländer; weiblich

**Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslose nach ausgewählten
Personengruppen (6) - Gemeinden - Jahr
- ab 2008**

Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit
Detmold, Stadt
Arbeitslose (Anzahl)



- 15 bis unter 20 Jahre
- 15 bis unter 25 Jahre
- 55 bis unter 65 Jahre
- Ausländer

Die Zahl der Migranten in den Detmolder Ortsteilen am 20.3.2012

Rangplatz		deutsch			Migranten			Gesamt:		
		m	w	Gesamt:	m	w	Gesamt:	m	w	Gesamt:
1	Detmold -Kernstadt-	9.114	11.031	20.145	3.181	3.515	6.696	12.295	14.546	26.841
2	Heidenoldendorf	3.244	3.455	6.699	709	767	1.476	3.953	4.222	8.175
3	Hakedahl	524	513	1.037	514	491	1.005	1.038	1.004	2.042
4	Pivitsheide VL	2.706	2.826	5.532	393	413	806	3.099	3.239	6.338
5	Jerxen-Orbke	1.274	1.356	2.630	312	301	613	1.586	1.657	3.243
6	Hiddesen	2.993	3.427	6.420	277	329	606	3.270	3.756	7.026
7	Spork-Eichholz	1.305	1.420	2.725	245	248	493	1.550	1.668	3.218
8	Pivitsheide VH	1.332	1.408	2.740	227	218	445	1.559	1.626	3.185
9	Remmighausen	716	807	1.523	139	121	260	855	928	1.783
10	Heiligenkirchen	1.458	1.537	2.995	119	126	245	1.577	1.663	3.240
11	Klüt	697	772	1.469	98	80	178	795	852	1.647
12	Berlebeck	1.030	1.078	2.108	82	90	172	1.112	1.168	2.280
13	Diestelbruch	1.006	991	1.997	71	69	140	1.077	1.060	2.137
14	Loßbruch	379	349	728	59	44	103	438	393	831
15	Vahlhausen	245	257	502	37	36	73	282	293	575
16	Brokhausen	243	255	498	27	25	52	270	280	550
17	Mosebeck	197	200	397	18	19	37	215	219	434
18	Bentrup	182	180	362	17	13	30	199	193	392
19	Nienhagen	129	144	273	13	11	24	142	155	297
20	Schönemark	97	107	204	2	9	11	99	116	215
21	Oettern-Bremke	70	78	148	7	4	11	77	82	159
22	Hornoldendorf	73	67	140	7	1	8	80	68	148
23	Niewald	24	21	45	2	3	5	26	24	50
24	Barkhausen	91	85	176	2	3	5	93	88	181
25	Oberschönhagen	22	29	51	0	3	3	22	32	54
26	Niederschönhagen	44	39	83	2	1	3	46	40	86
	Gesamtergebnis	29.195	32.432	61.627	6.560	6.940	13.500	35.755	39.372	75.127

Quelle: KRZ Lemgo

Anmerkung: im **Kernbereich** von Hakedahl leben weniger Deutsche, zum statistischen Bezirk Hakedahl gehören noch **weitere Siedlungen** mit vorwiegend deutschen Einwohnern

Migrantenquote in den Detmolder Ortsteilen 20.3.2012

Sortierung: absteigend

Rangplatz		Migrantenquote		
		m	w	Gesamt:
		%	%	%
1	Hakedahl	49,5	48,9	49,2
2	Detmold -Kernstadt-	25,9	24,2	24,9
3	Jerxen-Orbke	19,7	18,2	18,9
4	Heidenoldendorf	17,9	18,2	18,1
5	Spork-Eichholz	15,8	14,9	15,3
6	Remmighausen	16,3	13,0	14,6
7	Pivitsheide VH	14,6	13,4	14,0
8	Pivitsheide VI	12,7	12,8	12,7
9	Vahlhausen	13,1	12,3	12,7
10	Loßbruch	13,5	11,2	12,4
11	Klüt	12,3	9,4	10,8
12	Niewald	7,7	12,5	10,0
13	Brokhausen	10,0	8,9	9,5
14	Hiddesen	8,5	8,8	8,6
15	Mosebeck	8,4	8,7	8,5
16	Nienhagen	9,2	7,1	8,1
17	Bentrup	8,5	6,7	7,7
18	Heiligenkirchen	7,5	7,6	7,6
19	Berlebeck	7,4	7,7	7,5
20	Oettern-Bremke	9,1	4,9	6,9
21	Diestelbruch	6,6	6,5	6,6
22	Oberschönhagen	0,0	9,4	5,6
23	Hornoldendorf	8,8	1,5	5,4
24	Schönemark	2,0	7,8	5,1
25	Niederschönhagen	4,3	2,5	3,5
26	Barkhausen	2,2	3,4	2,8
	Gesamtergebnis	18,3	17,6	18,0

Quelle: KRZ Lemgo

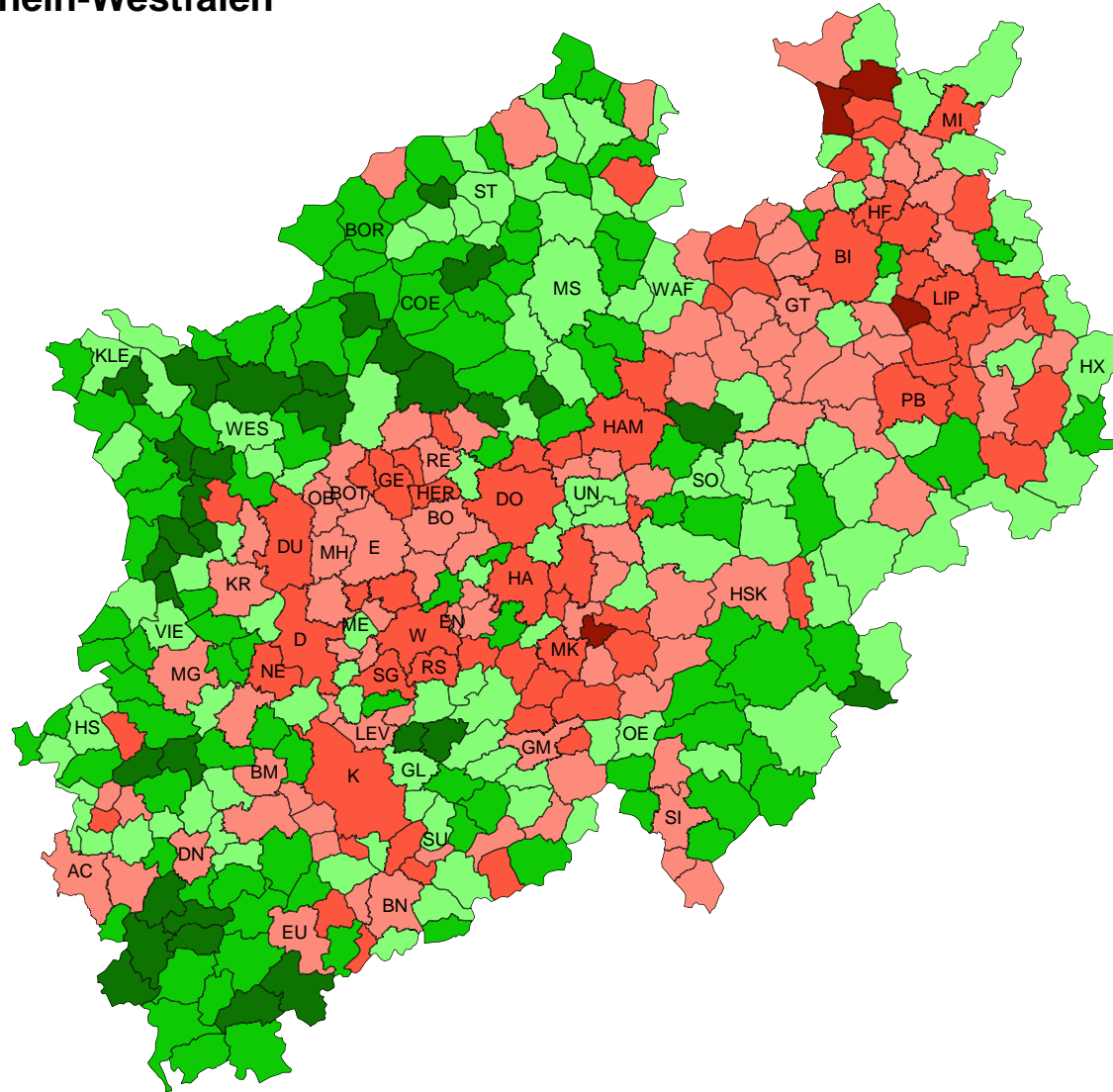
Anmerkung: **im Kernbereich** von Hakedahl leben weniger Deutsche, zum statistischen Bezirk Hakedahl gehören noch **weitere Siedlungen** mit vorwiegend deutschen Einwohnern

Bürger mit Migrationshintergrund im Jahr 2003 (zum Vergleich eigene Hochrechnung)

	Zeit(raum)	Detmold	Kreis Lippe	OWL	NRW
Einwohner	31.12.2003	73.880	362.527	2.071.803	18.079.686
mit deutschem Pass	31.12.2003	68.226	339.643	1.862.131	16.114.531
Ausländer	31.12.2003	5.654	22.884	209.672	1.965.155
Aussiedleraufnahme	1987-2003	7.101	33.299	165.795	797.540
Einbürgerungen	2000-2003	944	3.086	22.094	220.464
Einbürgerungen *)	1980-1999	1.030	3.367	24.121	240.692
Ausländergeburten*)	2000-2003	340	1.960	6.242	58.500
Aussiedlergeburten*)	1987-2003	888	4.163	20.724	99.693
Ausländersterbefälle*)	2000-2003	132	200	1.368	16.684
Aussiedlersterbefälle*)	1987-2003	193	905	4.488	21.678
Bürger mit Migrationshintergrund*)	31.12.2003	15.632	67.654	442.792	3.343.682
Anteil Bürger mit Migrationshintergrund*)	31.12.2003	21,2	18,7	21,4	18,5
Anmerkung: *) geschätzt bzw. hochgerechnet					

Der Anteil der Bürger mit Migrationshintergrund liegt in Detmold bei mindestens 21% und ist damit höher als im Landesdurchschnitt.

Nordrhein-Westfalen









Anteil einheimischer deutscher Schüler an allen Schülern allgemeinbildender Schulen in Prozent

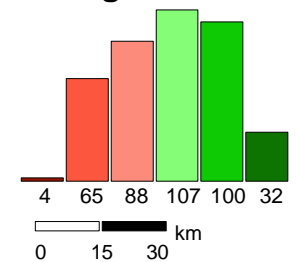
am 15.10.2003

NRW	82,7
RB Düsseldorf	82,3
RB Köln	83,0
RB Münster	85,8
RB Detmold	79,9
RB Arnsberg	82,0

Klassen

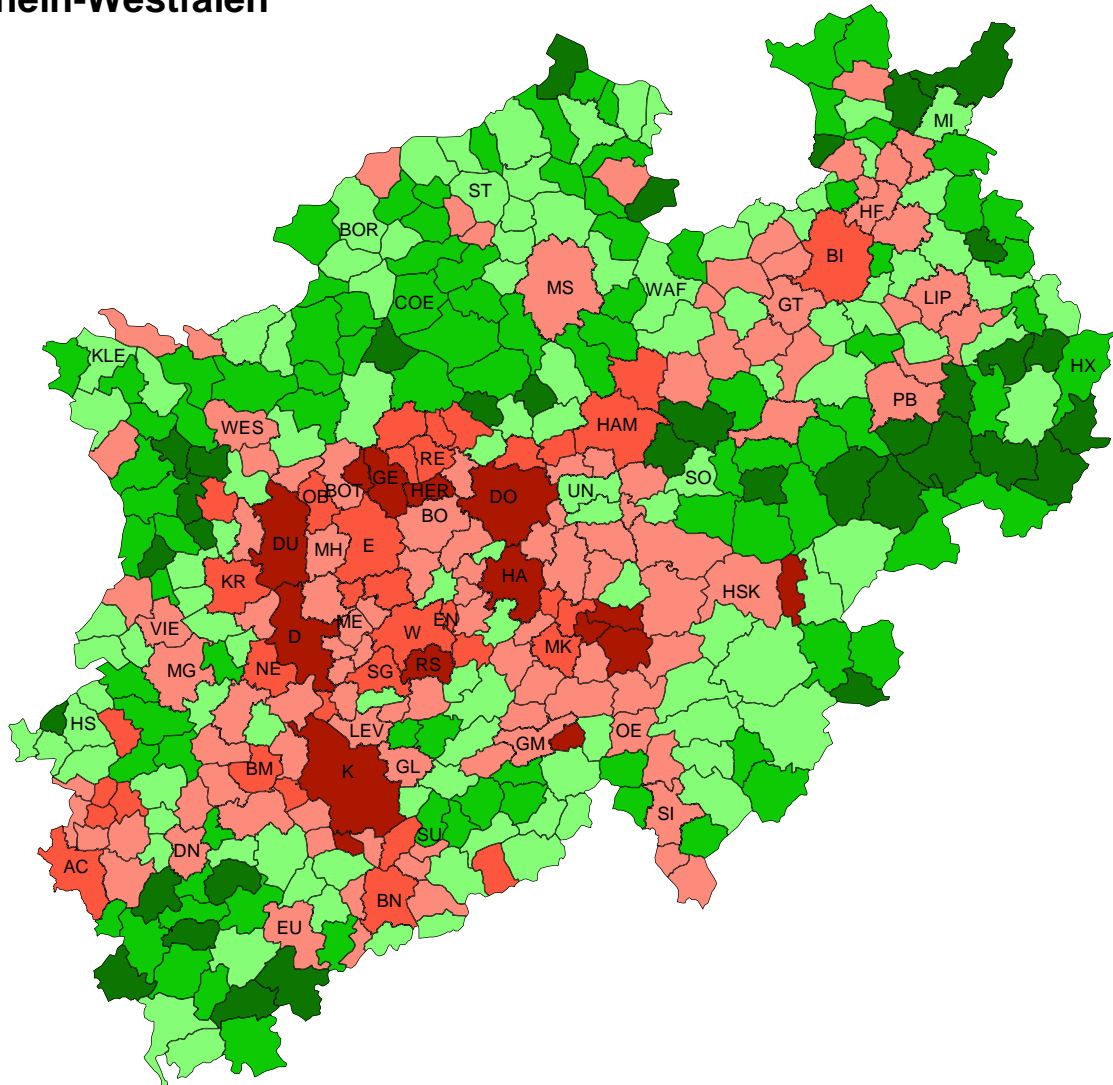
	52,1 <= 70
	70 <= 80
	80 <= 85
	85 <= 90
	90 <= 95
	95 <= 98,7

Häufigkeit



OWL hat den niedrigsten Anteil einheimisch deutscher Bevölkerung im Vergleich der fünf Regierungsbezirke in NRW.

Nordrhein-Westfalen



Anteil ausländischer Schüler an allen Schülern allgemeinbildender Schulen in Prozent

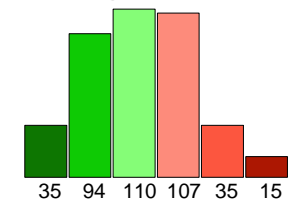
am 15.10.2003

NRW	13,3
RB Düsseldorf	15,5
RB Köln	14,0
RB Münster	10,7
RB Detmold	9,1
RB Arnsberg	13,8

Klassen

- 1,1 ≤ 3,0
- 3,0 ≤ 5,0
- 5,0 ≤ 8,5
- 8,5 ≤ 15,0
- 15,0 ≤ 20,0
- 20,0 ≤ 33,5

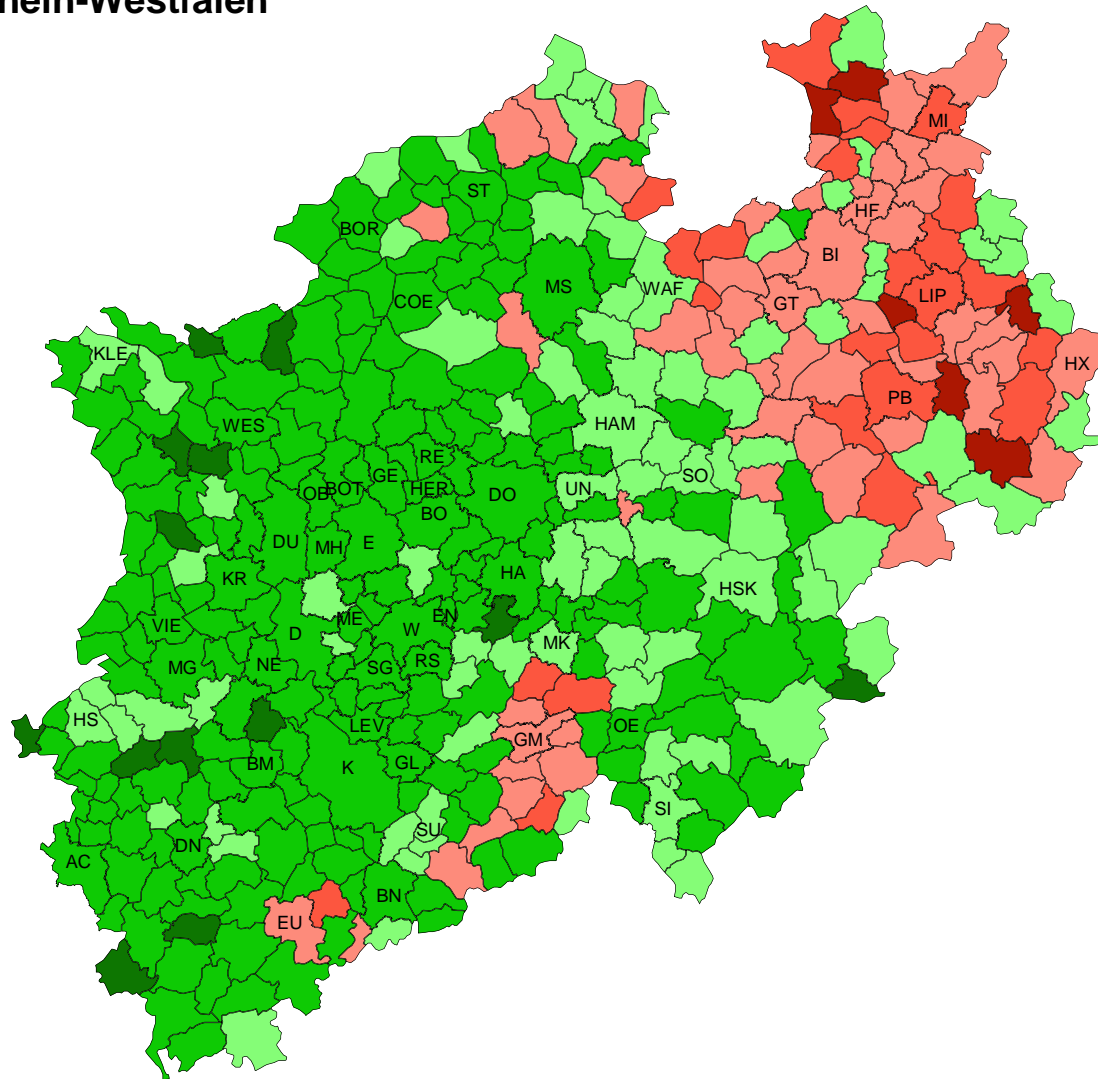
Häufigkeit



0 15 30 km

OWL hat die niedrigste Ausländerquote der fünf Regierungsbezirke in NRW.

Nordrhein-Westfalen

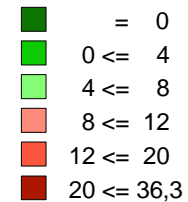


Anteil Aussiedler-Schüler an allen Schülern allgemeinbildender Schulen in Prozent

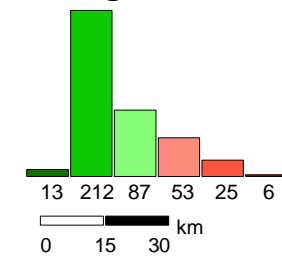
am 15.10.2003

NRW	4,1
RB Düsseldorf	2,2
RB Köln	3,0
RB Münster	3,5
RB Detmold	10,9
RB Arnberg	4,2

Klassen



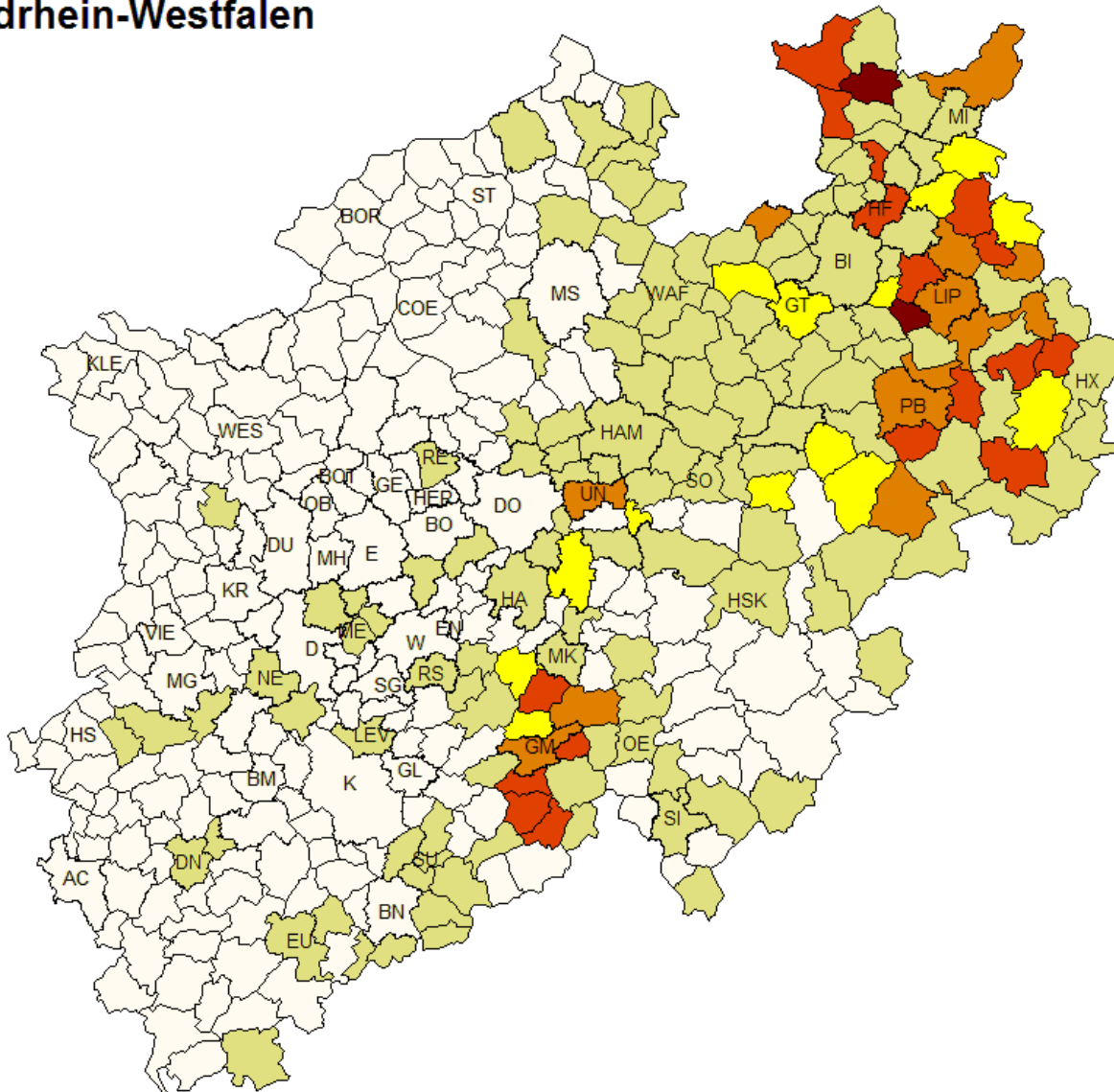
Häufigkeit



OWL hat die höchste Aussiedler-Aufnahmequote in NRW. Die Kreise Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn haben die höchsten Quoten in Deutschland.

Nordrhein-Westfalen

Aussiedleraufnahme pro 10.000 Einwohner 1984 bis 2009

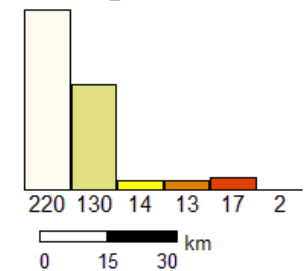


NRW	468
RB Düsseldorf	352
RB Köln	404
RB Münster	408
RB Detmold	840
RB Arnsberg	541

Klassen

White	11 <=	468
Light Green	468 <=	800
Yellow	800 <=	900
Orange	900 <=	1000
Dark Orange	1000 <=	2000
Dark Red	2000 <=	2218

Häufigkeit

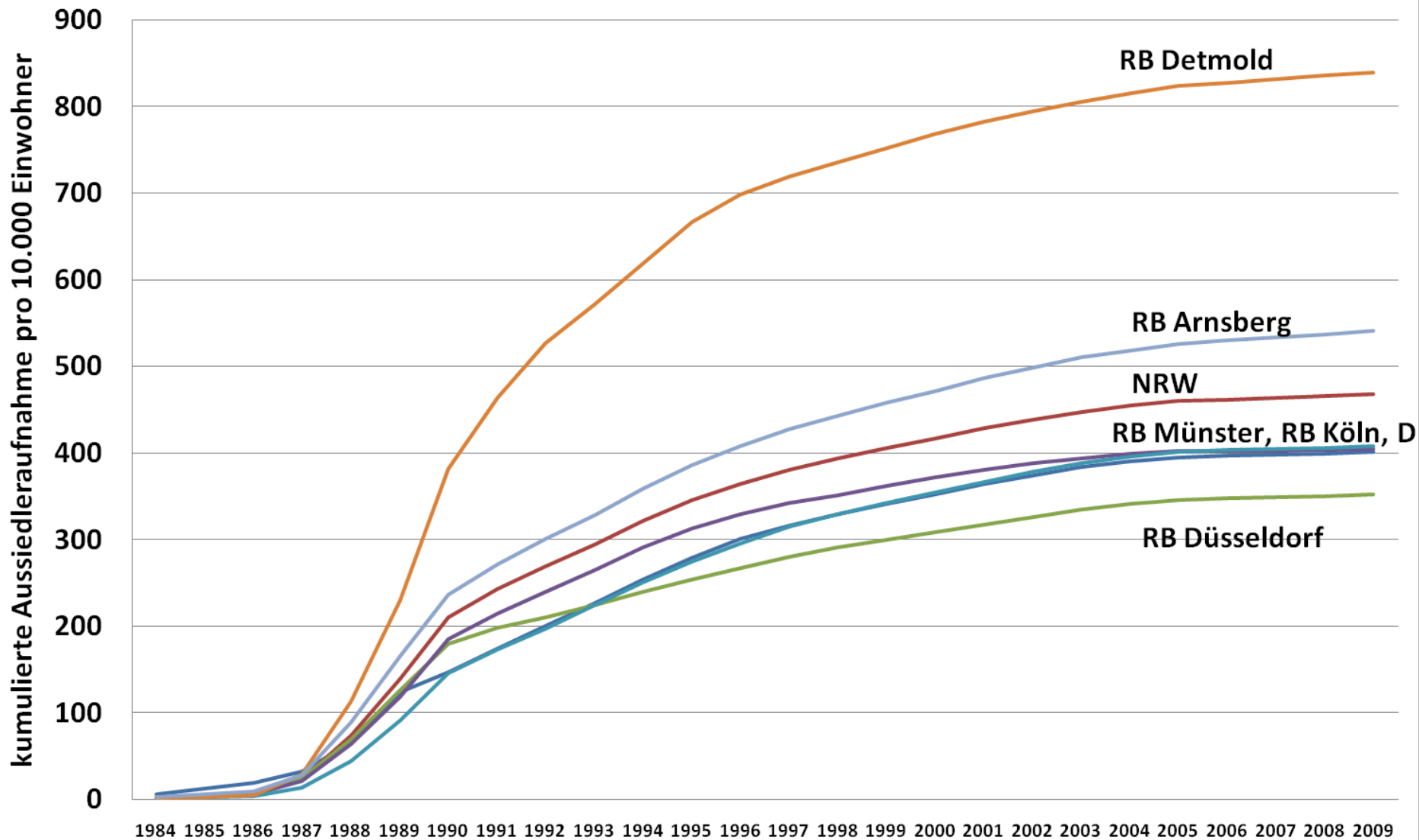


Copyright: Dr. Hans-Joachim Keil

www.strukturanalyse.de

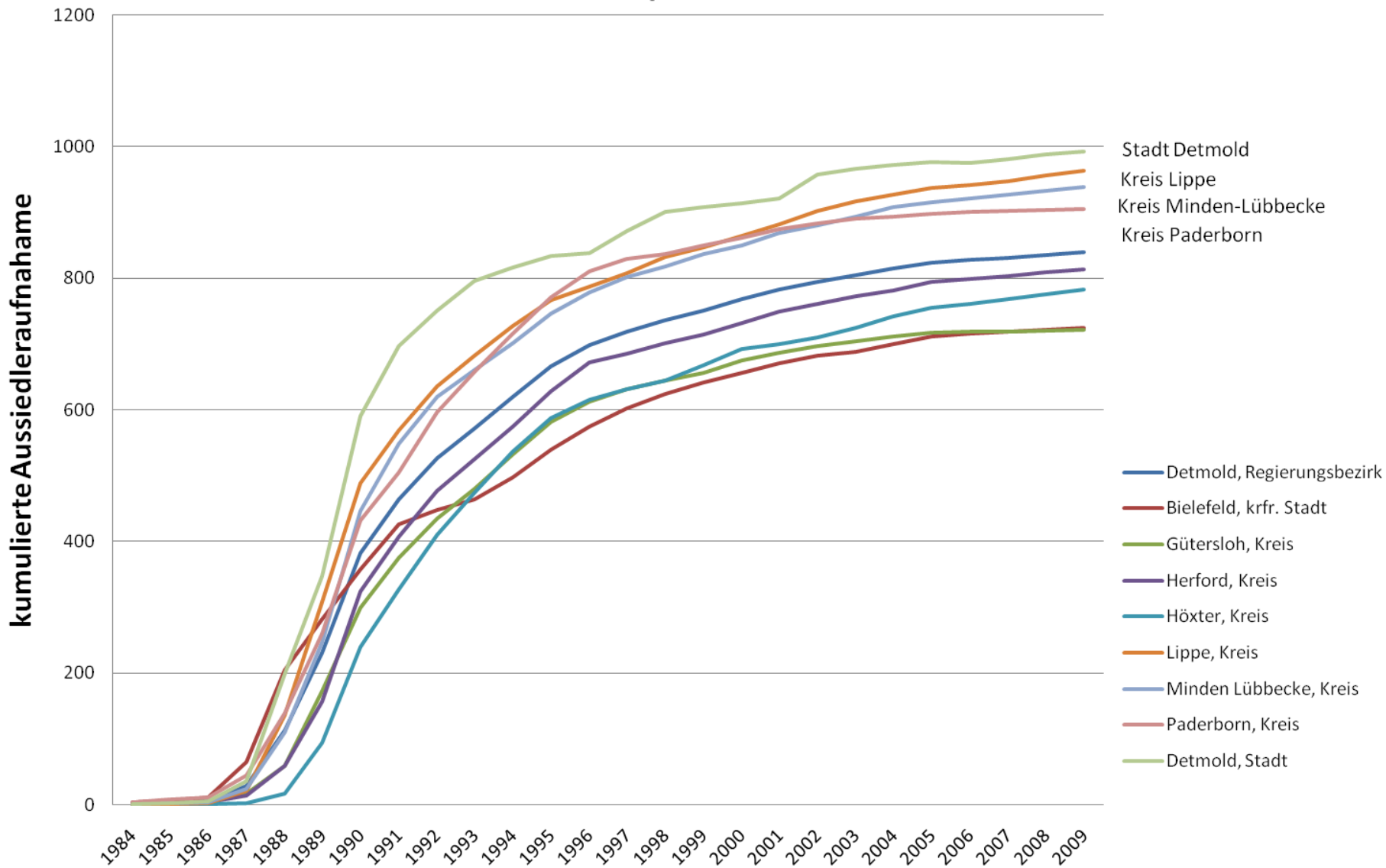
Die Kreise Lippe, Paderborn und Minden-Lübbecke sind die Kreise mit der höchsten Aussiedleraufnahme in Deutschland.

kumulierte Aussiedleraufnahme pro 10.000 Einwohner von 1984 bis 2009



Von 1988 bis zum Jahr 2000 sind sehr viele Aussiedler nach Deutschland gekommen, insbesondere in den Regierungsbezirk Detmold.

kumulierte Aussiedleraufnahme pro 10.000 Einwohner von 1984 bis 2009



Mit einem Aussiedleranteil von fast 10% nimmt Detmold unter den deutschen Kreisstädten einen der Spitzenplätze ein.

Aussiedleraufnahme 1984 bis 2009		
	Aussiedleraufnahme	Aussiedleraufnahme pro 10.000 Einwohner
Deutschland	3,3 Mio.	
Deutschland (1950 bis 2009)	4,4 Mio.	
NRW	835.759	468
OWL	171.582	840
Kreis Lippe	33.987	963
Kreis Minden-Lübbecke	29.643	939
Kreis Paderborn	27.062	905
Detmold, Stadt	7.248	993
Herford, Stadt	6.477	1.005
Paderborn, Stadt	14.223	979

Detmold und die Stadt Herford sind die Kreisstädte mit der höchsten Aussiedleraufnahme in Deutschland.

Leben lernen -
Gott vertrauen



August-Hermann-Francke
Schulen in Lippe

Herzlich willkommen!

-  Gymnasium Detmold
-  Gesamtschule Detmold
-  Hauptschule Detmold
-  Grundschule Detmold
-  Grundschule Lemgo
-  weitere Schulen
im Kreis Minden
-  Schulträger
-  Stellenangebote

Wie verteilen sich im Jahr 2011 die Schülergruppen weiterführender Schulen auf die verschiedenen Schulformen in Detmold?

in Prozent der jeweiligen Schülergruppe

Schulform	einw. Deutsche		Ausländer/-innen		Aussiedler/-innen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Hauptschule	7,1	6,0	21,4	14,2	14,2	7,9
Förderschule G/H	6,0	2,2	12,2	4,5	7,1	2,4
Realschule	19,0	16,7	12,8	19,3	10,2	15,0
Gesamtschule	20,7	19,9	40,3	45,5	55,9	57,5
Freie Waldorfschule	4,9	5,5	0,5	1,1	0,0	0,0
Gymnasium	42,3	49,8	12,8	15,3	12,6	17,3
Weiterführende Schulen	3 654	3 776	196	176	127	127

**Die Zahl der ausländischen Schülerinnen und Schüler und der Schüler insgesamt
an allgemeinbildenden Schulen nach Verwaltungsbezirk und Schulform
--- öffentliche und private Schulen ---**

Stadt Detmold
Schuljahr 2010/2011

Schulform	Schulen	Schüler/-innen insgesamt			Ausländer/-innen		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Grundschule	13	3 085	1 557	1 528	109	54	55
Hauptschule	2	590	337	253	82	54	28
Förderschule G/H	3	364	268	96	35	26	9
Realschule	2	1 446	755	691	69	27	42
Gesamtschule	2	1 933	951	982	159	79	80
Freie Waldorfschule	1	389	189	200	3	1	2
Gymnasium	4	3 452	1 554	1 898	70	38	32
Allgemeinbildende Schulen	27	11 259	5 611	5 648	527	279	248

**In Detmold ist die Zahl der
Ausländermädchen
um 11% niedriger als die der
Ausländerjungen.
In NRW ist dieser Mädchenanteil
nur um 5% niedriger als der
Jungenanteil.**

Schulabgängerquoten mit Hochschulreife und ohne Hauptschulabschluss im Jahr 2011

	Schulabgänger ...	Hoch- schulreife %	ohne Hauptschul- abschluss %	Schulentlassungen insgesamt absolut
Detmold	einw. D. männlich	33,1	6,3	541
Detmold	einw. D. weiblich	38,4	3,5	594
Detmold	Ausländer männlich	15,6	20,0	45
Detmold	Ausländer weiblich	17,1	4,9	41
Detmold	Aussiedler männlich	25,8	9,7	31
Detmold	Aussiedler weiblich	25,0	2,5	40
Detmold	insgesamt	34,0	5,4	1292
NRW	einw. D. männlich	33,6	5,4	89 934
NRW	einw. D. weiblich	42,0	3,7	89 916
NRW	Ausländer männlich	11,9	13,1	12 279
NRW	Ausländer weiblich	16,9	9,5	11 802
NRW	Aussiedler männlich	16,1	6,9	2 683
NRW	Aussiedler weiblich	22,7	4,0	2 385
NRW	zusammen	34,6	5,4	208 999

Schulabgänger verschiedener Schülergruppen ohne Hauptschulabschluss in Detmold in den Jahren 2003, 2010 und 2011

Schulabgänger ...	ohne Hauptschul- abschluss	ohne Hauptschul- abschluss	ohne Hauptschul- abschluss	Schulentlassungen insgesamt
	%	%	%	absolut
	2003	2010	2011	2011
einw. D. männlich	9,5	5,7	6,3	541
einw. D. weiblich	4,2	2,0	3,5	594
Ausländer männlich	8,7	27,8	20,0	45
Ausländer weiblich	33,3	17,4	4,9	41
Aussiedler männlich	8,6	4,3	9,7	31
Aussiedler weiblich	2,2	0,0	2,5	40
insgesamt	7,8	4,4	5,4	1292

Schulabgänger verschiedener Schülergruppen mit Hochschulreife in Detmold in den Jahren 2003, 2010 und 2011

Schulabgänger ...	mit Hochschulreife	mit Hochschulreife	mit Hochschulreife	Schulentlassungen insgesamt
	%	%	%	absolut
	2003	2010	2011	2011
einw. D. männlich	33,4	31,0	33,1	541
einw. D. weiblich	40,6	36,8	38,4	594
Ausländer männlich	12,9	13,9	15,6	45
Ausländer weiblich	15,6	17,4	17,1	41
Aussiedler männlich	11,1	32,6	25,8	31
Aussiedler weiblich	16,9	39,1	25,0	40
insgesamt	32,1	33,6	34,0	1292

Fazit

- Die Stadt Detmold weist einen etwas höheren Migrantenteil auf als der Kreis Lippe und Nordrhein-Westfalen.
- Die Kreisstadt Detmold hat hinter der Kreisstadt Herford den höchsten Aussiedler-Anteil aller Kreisstädte in Deutschland.
- Der Ausländeranteil ist in Detmold deutlich niedriger als im Durchschnitt von Nordrhein-Westfalen.
- Die Stadt Detmold ist die einzige Stadt in Deutschland, die in Form von Ersatzschulen ein vier-gliedriges Schulsystem mit hohem Anteil an russland-deutschen Schülern aufweist.
- Gemessen an den erreichten Schulabschlüssen ist inzwischen ein überwiegender Teil der russland-deutschen Schüler relativ gut integriert.
- Bei den Schülern mit Aussiedler-Hintergrund erreicht e 2011 jeder vierte Junge und jedes vierte Mädchen die Hochschulreife. (Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass dieses Ergebnis u.a. auch so hoch ist, weil zahlreiche Aussiedler-Schüler aus Nachbargemeinden zum August-Hermann-Francke Gymnasium einpendeln.)
- Es darf aber auch nicht übersehen, dass in 2011 jeder 10. Aussiedler-Junge keinen Schulabschluss erreichte.
- Bei den Ausländer-Jungen (mit ausländischem Pass) verliess sogar im Jahr 2011 in Detmold jeder Fünfte die allgemeinbildenden Schulen ohne Schulabschluss. Der Anteil ist deutlich höher als im Landesdurchschnitt.
- Auf der anderen Seite erreichten aber auch ausländische Jungen mit 16% und die ausländischen Mädchen mit 17% das Abiturzeugnis, das sind mehr als in NRW.

- Über die eingebürgerten Schülerinnen und Schüler liegen leider keine gesonderten Schuldaten vor. Es ist aber davon auszugehen, dass viele mit besseren Schulabschlüssen die allgemeinbildenden Schulen verlassen.
- Die Untersuchung hat gezeigt, dass insbesondere ein Teil der Jungen mit Migrationshintergrund noch stärker als bislang gezielt gefördert werden muss.
- Die Bildungschancen der Migranten-Schüler an den berufsbildenden Schulen wurde nicht untersucht.
- Es stellt sich hier die Frage, welche Abschlüsse die Migranten-Schüler/Innen hier erreichen und ob alle Schüler/Innen , insbesondere diejenigen, ohne betrieblichen Ausbildungsvertrag ihrer Schulpflicht nachkommen.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Die Langfassung dieses Berichtes mit sieben weiteren Folien finden Sie in den nächsten Tagen auf den Internet-Seiten

www.integration-detmold.de

und

www.strukturanalyse.de

von

Dr. Hans-Joachim Keil

Büro für Kommunal- und Strukturanalysen

Friedrich-Pieper-Str. 28
32760 Detmold

Tel.: 05231 469553

www.strukturanalyse.de

hj.keil@t-online.de